

Förderpumpe in Freiam eingebaut

Förderpumpe in Freiam eingebaut

20. Mai 2016

In Freiam wurde jetzt die Tauchkreiselpumpe in der Produktionsbohrung am Heizwerk eingebaut.

Mit dem Einbau der Förderpumpe schreiten die Arbeiten an der Geothermieanlage Freiam wie geplant voran, vermelden die SWM in einer Pressemitteilung. Die Pumpe mit Motoren ist etwa 45 Meter lang und hat mit Gestänge ein Gesamtgewicht von etwa 50 Tonnen. Ein Schwerlastkran lässt sie in eine Tiefe von 600 Metern unter der Erdoberfläche ab, wo sie dann justiert wird. Von hier aus wird sie dann das rund 90 Grad Celsius heiße Thermalwasser aus einer Tiefe von 2.500 Metern an die Oberfläche befördern.

Im Heizwerk wird dem heißen Wasser dann ein Teil der Wärme entzogen und anschließend unverändert über die zweite Bohrung im Norden wieder in den Untergrund zurückgeführt. Mit der so gewonnenen Öko-Wärme werden die SWM schon ab Herbst 2016 den Stadtteil Freiam sowie angrenzende Viertel umweltfreundlich und komfortabel beheizen.

Im Sommer führen die SWM noch einen Langzeitpumpversuch über rund zwei Monate durch, bei dem die Maschinenteknik im Heizwerk wie auch die Pumpe eingestellt werden. Die dabei gewonnene Öko-Wärme wird bereits ins Fernwärmenetz eingespeist.

Quelle:

SWM

Beteiligte Firmen: [Stadtwerke München \(SWM\)](#) [1]

Schlagworte: [Freiam](#) [2], [Pumpe](#) [3], [Anlagentechnik](#) [4]

Quellen-URL: <https://www.tiefegeothermie.de/news/foerderpumpe-in-freiam-eingebaut>

Verweise:

[1] <https://www.tiefegeothermie.de/branchenverzeichnis/stadtwerke-muenchen-swm>

[2] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/freiam>

[3] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/pumpe>

[4] <https://www.tiefegeothermie.de/news/anlagentechnik>